

**Aktenauflage 2**

Antrag Strategie Familienergänzende Betreuung von Vorschulkindern in den Poolgemeinden

**Benchmark**

Vergleich von Eckdaten der Betreuung von Vorschulkindern  
in den Poolgemeinden Baden, Ennetbaden, Obersiggenthal und Wettingen  
mit Referenzgemeinden

**STRATEGIE KRIPPENPOOL REGION BADEN**  
**TEILPROJEKT BENCHMARK**

**von der Koordinationsgruppe gutgeheissen am 24.8.2011**

**TURGI, 24.8.2011**

## 1. ERKENNTNISINTERESSE

Der Benchmark soll folgende Aspekte vergleichen:

- a. wie beteiligen sich die Eltern an den Betreuungskosten im interkantonalen Vergleich (**Benchmark Elternbeitragsreglement**)
- b. Wie viel gibt eine Gemeinde für die Subventionierung von Betreuungsverhältnissen in Kinderkrippen im Verhältnis zu den wohnhaften Kinder aus (**Benchmark Subventionen**)
- c. Wie viele Betreuungsplätze stehen in den Krippenpoolgemeinden insgesamt im Verhältnis zum Altersegment zur Verfügung (**Benchmark Versorgungsgrad**)
- d. Wie viel würden die Poolkrippen in andern Gemeinden mit analogem Finanzierungsmodell erhalten? (**Benchmark Kitas**)

## 2. BENCHMARK ELTERNBEITRÄGE

Das Elternbeitragsreglement der Poolgemeinden baut auf dem steuerbaren Einkommen auf. Ein sinnvoller Vergleich kann deshalb nur mit Gemeinden angestellt werden, die ebenfalls das steuerbare Einkommen/Vermögen als Basis nehmen für die Ermittlung der Kostenbeteiligung der Eltern. Um die Einkommenssituationen auch interkantonal vergleichbar zu machen, sind bei den Fallbeispielen Bruttoeinkommen definiert worden, mit denen die steuerbaren Einkommen mit der der Datenbank des Bundes simuliert worden sind (vgl. Datenquellen).

Bei der Simulation sind bei allen Fallbeispielen die gleichen Abzüge angewendet worden.

Es sind folgende Vergleichsgemeinden herangezogen worden:

Kanton Aargau:           Stadt Aarau, Gemeinde Bergdietikon  
Kanton Zürich:           Stadt Dietikon, Stadt Zürich, Stadt Uster

Die Preise waren gültig am 31.12.2010.

In der Stadt Zürich werden die Preise am 1.7.2011 angehoben.

Für die Stadt Zürich sind die Preise vor und nach der Erhöhung angegeben.

Die Quellen zu den Elternbeitragsreglementen finden sich im Anhang.

## 2.1. Die Ergebnisse zum Benchmark Elternbeiträge

### Familiensituation 1

Elternteile	2	
Kinder	2	
Betreuungssituation	1 Kind wird 3 Tage in einer Kinderkrippe betreut	
Einkommenssituation:	Vater	Mutter
Bruttoeinkommen	100,000	60,000
Vermögen	50,000	
	<b>Kanton Aargau</b>	<b>Kanton Zürich</b>
steuerbares Einkommen	99,100	90,300
steuerbares Vermögen	0	0

### Kosten der Krippenbetreuung

	<b>Kosten pro Tag</b>	<b>Kosten pro Monat</b>
Stadt Zürich bis 30.6.2011	<b>60.22</b>	758.80
ab 1.7.2011	<b>69.93</b>	881.15
Stadt Aarau	70.85	892.80
Poolgemeinden	75.20	947.50
Stadt Dietikon	81.03	1,021.05
Gemeinde Bergdietikon	89.40	1,126.40
Stadt Uster	105.98	<b>1,335.40</b>

### Familiensituation 2

Elternteile	2	
Kinder	2	
Betreuungssituation	1 Kind wird 3 Tage in einer Kinderkrippe betreut	
Einkommenssituation:	Vater	Mutter
Bruttoeinkommen	70,000	30,000
Vermögen	0	
	<b>Kanton Aargau</b>	<b>Kanton Zürich</b>
steuerbares Einkommen	45,500	36,700
steuerbares Vermögen	0	0

### Kosten der Krippenbetreuung

	<b>Kosten pro Tag</b>	<b>Kosten pro Monat</b>
Stadt Zürich bis 30.6.2011	<b>13.20</b>	166.25
ab 1.7.2011	<b>13.49</b>	170.00
Poolgemeinden	23.60	297.40
Stadt Aarau	27.57	347.75
Stadt Dietikon	30.12	379.45
Gemeinde Bergdietikon	38.48	484.80
Stadt Uster	44.88	<b>565.45</b>

### Familiensituation 3

Elternteile	1	
Kinder	2	
Betreuungssituation	1 Kind wird 3 Tage in einer Kinderkrippe betreut	
Einkommenssituation:	Mutter	
Bruttoeinkommen	30,000	
Vermögen	0	
	<b>Kanton Aargau</b>	<b>Kanton Zürich</b>
steuerbares Einkommen	0	0
steuerbares Vermögen	0	0

### Kosten der Krippenbetreuung

	Kosten pro Tag	Kosten pro Monat
Stadt Zürich bis 30.6.2011	<b>11.70</b>	147.40
ab 1.7.2011	<b>11.70</b>	147.40
Poolgemeinden	13.90	175.10
Stadt Uster	14.00	176.40
Stadt Aarau	14.25	179.55
Gemeinde Bergdietikon	23.75	299.25
Stadt Dietikon	23.75	<b>299.25</b>

### 2.2. Schlussfolgerung aus dem Vergleich der Kostenbeteiligung der Eltern

Die steuerbaren Einkommen differieren bei den beiden Vergleichskantonen um rund 10%. Im Kanton Zürich haben analoge Familiensysteme tiefere steuerbare Einkommen als im Kanton Aargau.

Die Stadt Zürich hat insgesamt die tiefsten Elternbeiträge unter den Vergleichsgemeinden. Die Stadt Dietikon und die Gemeinde Bergdietikon haben insbesondere für die Eltern in wirtschaftlich schlechteren Situation im Vergleich deutlich höhere Elternbeiträge als die Vergleichsgemeinden.

Eltern in guten bis sehr guten wirtschaftlichen Verhältnissen entrichten in Uster die absoluten höchsten Beiträge. Bei den Poolgemeinden entrichtet diese Zielgruppe Elternbeiträge die im Mittelfeld liegen.

Das Elternbeitragsreglement der Poolgemeinden schneidet bei den Fallbeispielen und im Vergleich mit den andern Gemeinden relativ gut ab und liegt im Mittelfeld. Die niederen Einkommen entrichten Elternbeiträge wie sie auch in Aarau und Uster entrichtet werden.

Eltern mit mittleren Einkommen entrichten in den Poolgemeinden in etwa die Elternbeiträge wie in der Stadt Aarau und deutlich weniger als in den Städten Dietikon, Uster und Bergdietikon. Die mittleren Einkommen entrichten insbesondere in der Stadt Zürich tiefere Elternbeiträge. In der Stadt Uster beteiligen sich die mittleren Einkommen mit den höchsten Beiträgen an den Betreuungskosten.

### 3. BENCHMARK SUBVENTIONEN

Ein wichtiger Benchmark ist auch der Vergleich wie viel eine Gemeinde an Subventionen im Verhältnis zu allen wohnhaften Kinder in der Gemeinde ausgibt.

Der Kanton Zürich und der Kanton Zug ermitteln jährlich den sog. Betreuungsindex. Dadurch sind von allen Gemeinden dieser beiden Kantone Daten genau zu diesem Punkt zugänglich.

#### 3.1. Vorgehen

Der Vergleich wird folgendermassen angestellt:

Für die einzelnen Poolgemeinden wird ermittelt wie hoch der Betrag pro Kind im Jahr 2009 ausfällt. Dieser Betrag wird dann ausgewählten Gemeinden aus den beiden Kantonen Zürich und Zug gegenübergestellt, die eine vergleichbare Steuerkraft und eine vergleichbare Grösse haben.

Vergleichsgemeinden für die Stadt Baden mit rund 17'000 Einwohnerinnen und einer Steuerkraft pro Einwohnerin von CHF 5'000 ist die Stadt Aarau, Wallisellen und Thalwil.

Für Wettingen sind die Städte Dietikon und Uster als Vergleich genommen worden.

Für Ennetbaden sind als Vergleichsgemeinden die Gemeinden Bergdietikon, Oberwil-Lieli, Küttigen, Zollikon genommen worden. Für Obersiggenthal sind die Agglomerationsgemeinden Buchs, Suhr, Wohlen sowie Rheinfelden und Affoltern a/A. genommen worden.

#### 3.2. Ergebnisse

Die einzelnen Poolgemeinden sind jeweils mit jenen Gemeinden verglichen worden, die bezüglich Grösse und Steuerkraft in etwa die gleiche Grösse ausweisen oder häufig als Vergleichsgemeinde herangezogen wird.

Kanton	Einwohner	Steuerkraft pro Einwohner	Subvention	Anzahl Kinder 0-4	Kosten pro wohnhaftes Kind	
Jahr	2009	2009	2009	2009	2009	
Zahlen gerundet auf 1'000						
<b>Poolgemeinde Baden</b>	AG	17,947	5,036	361,000	804	449
<b>Vergleichsgemeinde</b>						
Aarau	AG	16,158	3,813	1,246,000	733	1,700
Wallisellen	ZH	13,333	4,792	760,000	469	1,622
Thalwil	ZH	16,832	4,901	901,000	753	1,197
Zug	ZG	25,573	nicht erfasst	2,159,000	1,105	1,954
<b>Poolgemeinde Wettingen</b>	AG	20,046	2,785	426,000	965	441
<b>Vergleichsgemeinde</b>						
Dietikon	ZH	23,578	2,459	452,000	905	500
Uster	ZH	31,503	2,714	810,000	1,328	610
Baar	ZG	21,504	nicht erfasst	447,000	1,015	440

Kanton	Einwohner	Steuerkraft pro Einwohner	Subvention	Anzahl Kinder 0-4	Kosten pro wohnhaftes Kind	
Jahr	2009	2009	2009	2009	2009	
Zahlen gerundet auf 1'000						
<b>Poolgemeinde Ennetbaden</b>	AG	3,031	4,276	111,000	152	730
<b>Vergleichsgemeinde</b>						
Bergdietikon	AG	2,374	4,346	105,000	119	882
Oberwil-Lieli	AG	2,104	4,407	0	119	0
Küttigen	AG	5,504	2,642	50,000	286	175
Zollikon	ZH	12,039	10,614	249,000	488	511
<b>Poolgemeinde O'siggenthal</b>	AG	8,174	2,861	126,000	387	326
<b>Vergleichsgemeinde</b>						
Buchs	AG	6,712	2,324	110,000	348	316
Suhr	AG	9,577	1,970	0	500	0
Wohlen	AG	14,396	2,040	194,500	723	269
Rheinfelden	AG	11,683	2,989	75,000	550	136
Affoltern a/A	ZH	11,063	2,314	203,000	407	498
<b>Kanton Zürich</b>						
Zürich	ZH	365,098	4,946	49,748,000	15,255	3,261

### 3.3. Schlussfolgerungen Subventionsbeiträge

Die Finanzen die einzelne Gemeinden in die familienergänzende Kinderbetreuung investieren sind sehr unterschiedlich. Sie reichen von Beträgen, die sehr tief sind bis zu relativen hohen Beiträgen. Bei den Krippenpoolgemeinden muss insbesondere beachtet werden, dass sich die Wirtschaft sehr stark an den Kosten der familienergänzenden Betreuung beteiligt. In den mit Baden verglichenen Städten ist die Beteiligung der Wirtschaft sehr gering.

Die ABB-Teilfirmen wenden für Bewohnerinnen und Bewohner der Poolgemeinden insgesamt rund 1,3 Mio. pro Jahr auf. Werden diese Aufwendungen in die Berechnungen miteinbezogen ergibt sich betreffend Ausgaben pro wohnhaftes Kind folgendes Bild:

	Beiträge Poolgemeinden	Beiträge ABB	Poolgemeinden + ABB-Beiträge
Baden	449	823	1,272
Wettingen	441	84	525
Ennetbaden	730	444	1,174
Obersiggenthal	326	732	1,058

Die Ausgaben der Stadt Baden sind im Vergleich zu den Referenzgemeinden auf einem eher tiefen Niveau, auch wenn die Beiträge der ABB hineingerechnet werden.

Die Gemeinde Wettingen wendet in etwa die gleichen Beträge auf wie ihre Referenzgemeinden.

Bei den beiden Poolgemeinden Obersiggenthal und Ennetbaden ist das Bild sehr unterschiedlich. Obersiggenthal liegt im Vergleich zu den Referenzgemeinden im Mittelfeld, Ennetbaden ist nur gerade vergleichbar mit der Gemeinde Bergdietikon. Die andern Referenzgemeinden wenden deutlich weniger finanzielle Mittel auf. Wird der Vergleich inklusive der finanziellen Mittel der ABB angestellt, ist der finanzielle Aufwand bei diesen beiden Gemeinden deutlich höher als in den Referenzgemeinden.

Die Stadt Zürich wendet deutlich am höchsten Subventionen aus und hat auch den besten Versorgungsgrad. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bereits seit 2004 in der Gemeindeverordnung verankert ist, dass die Stadt Zürich bei ausgewiesenem Bedarf ein entsprechendes Angebot zur Verfügung stellen muss.

#### 4. BENCHMARK VERSORGUNGSGRAD

Der Versorgungsgrad sagt aus wie viele Krippenplätze und Plätze in der Betreuung in Tagesfamilien im Vergleich zu den wohnhaften Kindern in einer Gemeinde oder Region zur Verfügung stehen.

Definition Versorgungsgrad: Anzahl bereitgestellter Plätze für Kinder im Vorschulalter im Vergleich zur Anzahl der wohnhaften Kinder (vgl. Betreuungsindex Kanton Zürich).

**Hinweis:** Der Versorgungsgrad sagt nichts aus über die effektive Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Die Stadt Zürich weist einen Versorgungsgrad von 32% aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in der Stadt Zürich seit 2004 in der Gemeindeordnung verankert ist, dass die Stadt ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zur Verfügung stellen muss.

##### 4.1. Vorgehen

Da die Betreuungsplätze in den Poolgemeinden allen BewohnerInnen der 4 Gemeinden zur Verfügung stehen, werden bei diesem Benchmark die Poolgemeinden ins Verhältnis gesetzt zu ähnlich grossen Gemeinden und durch wichtige Vergleichsgemeinden.

##### 4.2. Ergebnisse (Stand am 31.12.2009)

Wohnhafte Kinder im Alter von 0-4 in der Gemeinde <b>Wallisellen</b>	469
Anzahl bereitgestellter Betreuungsplätze in Kinderkrippen	30
<b>Versorgungsgrad</b>	<b>6.4%</b>

Wohnhafte Kinder im Alter von 0-4 in der Stadt <b>Dietikon</b>	905
Anzahl bereitgestellter Betreuungsplätze in Kinderkrippen	76
<b>Versorgungsgrad</b>	<b>8.4%</b>

Wohnhafte Kinder im Alter von 0-4 in der Stadt <b>Uster</b>	1,328
Anzahl bereitgestellter Betreuungsplätze in Kinderkrippen	154
<b>Versorgungsgrad</b>	<b>11.6%</b>

Wohnhafte Kinder im Alter von 0-4 in der Stadt <b>Aarau</b>	733
Anzahl bereitgestellter Betreuungsplätze in Kinderkrippen	110
<b>Versorgungsgrad</b>	<b>15.0%</b>

Wohnhafte Kinder im Alter von 0-4 in der Stadt <b>Winterthur</b>	4,195
Anzahl bereitgestellter Betreuungsplätze in Kinderkrippen	709
<b>Versorgungsgrad</b>	<b>16.9%</b>

Wohnhafte Kinder im Alter von 0-4 in der Gemeinde <b>Thalwil</b>	753
Anzahl bereitgestellter Betreuungsplätze in Kinderkrippen	128
<b>Versorgungsgrad</b>	<b>17.0%</b>

Wohnhafte Kinder im Alter von 0-4 im Kanton <b>Zug</b>	5,000
Anzahl bereitgestellter Betreuungsplätze in Kinderkrippen	880
<b>Versorgungsgrad</b>	<b>17.60%</b>

*ALLE PLÄTZE IN KINDERKRIPPEN, DIE FÜR ANGEHÖRIGE POOLGEMEINDEN ZUR VERFÜGUNG STEHEN*

Wohnhafte Kinder im Alter von 0-4 in den <b>Poolgemeinden Region Baden</b>	2,308
Anzahl bereitgestellter Betreuungsplätze in Kinderkrippen	406
<b>Versorgungsgrad</b>	<b>17.6%</b>

Wohnhafte Kinder im Alter von 0-4 in der Stadt <b>Zürich</b>	15,255
Anzahl bereitgestellter Betreuungsplätze in Kinderkrippen	4,897
Versorgungsgrad	<b>32.1%</b>

#### 4.3. Schlussfolgerungen Versorgungsgrad

Der Versorgungsgrad in den Poolgemeinden ist im Vergleich zu den Referenzgemeinden Aarau, Thalwil, Winterthur und Zug in etwa gleich hoch, das bedeutet, dass für die Kinder im Alter von 0-4 Jahren in etwa gleich viele Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. In Kombination mit dem Finanzierungsgrad ist ersichtlich, dass der grösste Teil der Betreuungsplätze nicht subventioniert ist.

### 5. BENCHMARK KINDERTAGESSTÄTTEN (INDIVIDUELLER BEITRAGSSATZ)

In der Zwischenzeit gibt es eine Reihe von Gemeinden in der Deutschschweiz, die mit einem ähnlichen Finanzierungsmodell arbeiten wie die Poolgemeinden. Es soll also ein Vergleich hergestellt werden, der aussagt wie viel ausgewählte Poolkrippen in den andern Städten erhalten würden (Elternbeiträge und Subventionen).

**Definition Individueller Beitragssatz:** Der individuelle Beitragssatz ist die **Summe von Elternbeitrag und Subvention**, die eine Kinderkrippe für einen geleisteten gewichteten Betreuungstages erhält. Wird ein 2-jähriges Kind einen Tag betreut, hat die Kinderkrippe den Individuellen Beitragssatz garantiert. Wird ein Säugling (Alter <18 Monate) einen Tag betreut, entspricht dies einer Leistung von 1,5 gewichteten Betreuungstagen.

#### 5.1. Vorgehen

Auswahl von 3 Poolkrippen nach unterschiedlicher Grösse und in unterschiedlichen Gemeinden  
Berechnung des individuellen Beitragssatzes in ausgewählten Gemeinden

#### 5.2. Ergebnisse

Stand am 1.1.2011	Individueller Beitragssatz in			
	Krippenpool Baden	Dietikon	Zürich	Aarau
Kinderkrippe Spatzenäsch	94.60	95.33	99.56	105.84
Kinderkrippe Strübelihuus	93.80	90.60	97.82	107.62
Kinderkrippe Zürichstrasse	92.40	91.93	96.58	101.98
Kita Ennethüsli	96.10	94.85	101.30	101.30

#### 5.3. Schlussfolgerungen Individueller Beitragssatz

Dieser Vergleich zeigt deutlich, dass mit ein paar wenigen Ausnahmen, die Poolkrippen in den Vergleichsgemeinden mehr an finanziellen Ressourcen erhalten würden. Im innerkantonalen Vergleich ist offensichtlich, dass die Stadt Aarau die Kindertagesstätten am besten mit finanziellen Ressourcen ausstattet.

*Eine Lesehilfe: Das Spatzenäsch erhält für einen geleisteten Betreuungstag für ein 2-jähriges Kind beim Pool CHF 94.60. Mit dem gleichen Angebot würde das Spatzenäsch in der Stadt Aarau CHF 105.84 erhalten. Das Spatzenäsch kann bei einer Auslastung von 90% im Jahr rund 5'000 Betreuungstag leisten. Das bedeutet, dass eine Kita wie das Spatzenäsch in Aarau in einem Jahr rund CHF 55'000 mehr zur Verfügung hätte.*

Bei diesem Vergleich zeigt sich, dass die Stadt Zürich nicht immer an der Spitze liegt.

## 6. QUELLEN

### ELTERNBEITRAGSREGLEMENTE

Elternbeitragsreglement Stadt Aarau

Elternbeitragsreglement Stadt Dietikon

Elternbeitragsreglement Stadt Zürich

Elternbeitragsreglement Stadt Uster

Elternbeitragsreglement Gemeinde Bergdietikon

Elternbeitragsreglement Krippenpool Region Baden

<http://www.aarau.ch/documents/Elternbeitragsreglement.pdf>

<http://www.dietikon.ch/de/soziales/kinderbetreuung/>

[https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/betreuung\\_horte/kosten/beitragsrechner.secure.html](https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/betreuung_horte/kosten/beitragsrechner.secure.html)

<http://www.uster.ch/de/verwaltung/bildungskinder/uebersichtkinderbetreuung/>

[http://www.bergdietikon.ch/pages/vereine/vereine\\_ez.php?id=39](http://www.bergdietikon.ch/pages/vereine/vereine_ez.php?id=39)

[http://www.krippenpool.ch/fs\\_tarif.htm](http://www.krippenpool.ch/fs_tarif.htm)

### Steuerrechner schweizerische Kantone:

<http://www.estv2.admin.ch/d/dienstleistungen/steuerrechner/steuerrechner.htm>

Betreuungsindex Kanton Zürich

[http://www.statistik.zh.ch/internet/justiz\\_inneres/statistik/de/statistiken/spezifische\\_themen/kinderbetreuung.contenttab\\_1289288802298.1.index.html](http://www.statistik.zh.ch/internet/justiz_inneres/statistik/de/statistiken/spezifische_themen/kinderbetreuung.contenttab_1289288802298.1.index.html)

Betreuungsindex Kanton Zug

<http://www.zug.ch/behoerden/direktion-des-innern/kantonales-sozialamt/kind-jugend-familie/familienergaenzende-kinderbetreuung/die-nachfrage/?searchterm=None>